Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.berufslexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Büchsenmacherin Büchsenmacher

Lehrzeit: 3 Jahre **Einstiegsgehalt: € 2.880,- bis € 2.900,-**

INHALT

Tätigkeitsmerkmale . . . 1
Anforderungen . . . 2
Beschäftigungsmöglichkeiten . . . 2
Aussichten . . . 2
Ausbildungen . . . 3
Weiterbildung . . . 3
Aufstieg . . . 3
Vergleichbare Schulen . . . 3
Verwandte Lehrberufe . . . 4
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen) . . . 4
Lehrlingsstatistik . . . 5
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt . . . 5
Impressum . . . 5

TÄTIGKEITSMERKMALE

BüchsenmacherInnen stellen Jagd- und Sportwaffen her und führen die Wartung und Reparatur der Waffen durch. In Kleinbetrieben des Büchsenmachergewerbes verkaufen sie auch Schusswaffen, Munition und Waffenzubehör und beraten die Kunden über Bauart und Gestaltungsmöglichkeiten bei der Neuanfertigung von Schusswaffen. Ihre wichtigsten Erzeugnisse sind Einzelteile von Schusswaffen (z.B. Gewehrabzüge, Gewehrschäfte, Patronenmagazine) sowie Jagd- und Sportgewehre und Pistolen.

Bei der Herstellung eines Gewehres fertigen die BüchsenmacherInnen zunächst die einzelnen Waffenteile aus Metall (vor allem den Lauf und das Verschluss-Stück mit dem Abzugs-, Zünd- und Sicherungsmechanismus) sowie den Schaft aus Holz oder Kunststoff an; dabei arbeiten sie mit Dreh-, Bohr-, Fräs- und Hämmermaschinen. Die einzelnen Waffenteile unterziehen sie dann einer Feinbearbeitung, um ihre Passgenauigkeit zu erhöhen. Schließlich bauen sie die Waffenteile zusammen und verbinden sie mit Bolzen oder Schrauben. Sie montieren die mechanischen oder optischen Zielvorrichtungen (z.B. ein Zielfernrohr). Am Schießstand schießen sie die Waffen ein und kontrollieren bzw. korrigieren die Einstellung der Zielvorrichtungen.

Im Wartungs- bzw. Servicebereich überprüfen sie die Waffen, die von den KundInnenen zur Reparatur gebracht werden und stellen die genauen Ursachen von Funktionsmängeln fest. Sie zerlegen die Waffe und tauschen schadhafte Teile aus; fallweise fertigen sie auch Ersatzteile, die nicht mehr serienmäßig erzeugt werden, neu

an (z.B. für ältere Waffenmodelle). Auf Wunsch der KundInnen bringen sie auch Gravuren (z.B. Ornamente und Schriften) auf den Metall- und Holzteilen der Waffe an.

ANFORDERUNGEN

- Handgeschicklichkeit: Anfertigen und Zusammenbauen von Waffenteilen, Einschießen der Waffen
- Fingerfertigkeit: Zerlegen und Zusammenbauen sehr kleiner feinmechanischer Waffenteile
- Auge-Hand-Koordination: Zerlegen und Zusammenbauen sehr kleiner feinmechanischer Waffenteile, Einschießen der Waffe
- Sehvermögen: maßgenaues Herstellen und Zusammenbauen von Waffenteilen, Erkennen von Verarbeitungsfehlern
- Unempfindlichkeit der Haut: Arbeiten mit Schmier- und Reinigungsmitteln
- räumliche Vorstellungsfähigkeit: Anfertigen und Zusammenbauen von Waffenteilen
- technisches Verständnis: Anfertigen und Reparieren der mechanischen Teile der Waffen
- Kontaktfähigkeit: Beraten der Kunden in Kleingewerbebetrieben
- Sprachfertigkeit mündlich: Beraten der Kunden, Erklären der Waffenfunktionen im Verkauf
- logisch-analytisches Denken: Erkennen von Fehlerursachen bei der Reparatur von Waffen
- generelle Lernfähigkeit: Aneignen von Kenntnissen über neue Waffentechniken sowie über die Handhabung neuer Metallbearbeitungsmaschinen, z.B. computergesteuerte Dreh- und Fräsmaschinen

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Betriebe/Lehrbetriebe:
BüchsenmacherInnen sind in kleinen und mittleren Büchsenmacherbetrieben sowie in Industriebetrieben der Jagd- und Sportwaffenproduktion beschäftigt. BüchsenmacherInnen arbeiten auch in der Reparatur und im Service des Waffen- und Munitionshandels. In beschränktem Ausmaß ist auch eine Beschäftigung bei Bundesheer oder Polizei möglich.
Lehrstellensituation:
Dieser Lehrberuf wird sehr selten erlernt. Die jährliche Gesamtzahl der BüchsenmacherIn-Lehrlinge lag in den letzten Jahren immer zwischen 2 und 8 Personen (zuletzt 6 Personen). Einzelne Lehrstellen gab es zuletzt in Oberösterreich, Tirol, Vorarlberg und Wien; keine Lehrstellen vorhanden waren im Burgenland, in Kärnten, Niederösterreich, Salzburg und Steiermark. Der Lehrberuf wird manchmal in Doppellehre mit dem Lehrberuf "Waffen- und MunitionshändlerIn" erlernt.
Unterschiede nach Geschlecht:
Dieser Beruf wird fast ausschließlich von Männern erlernt. In den Jahren 2012 bis 2020 wurde keine Frau in diesem Beruf ausgebildet; in den Jahren 2021 bis 2023 hat es 1 bis 2 weibliche Lehrlinge gegeben, zuletzt wieder keine.

AUSSICHTEN

Berufsaussichten:
Da sich die Industriebetriebe, in denen BüchsenmacherInnen benötigt werden, nur in Ferlach (Kärnten) und Steyr (Oberösterreich) befinden und eine Beschäftigung bei Polizei oder Bundesheer nur in manchen Fällen möglich ist, sind die Berufsaussichten eher eingeschränkt.
Beschäftigungsaussichten:
Da es nur wenige Beschäftigungsmöglichkeiten gibt, sind auch die Beschäftigungsaussichten für BüchsenmacherInnen relativ schlecht.

AUSBILDUNGEN

aus dem Ausbildungskompass

Kärnten

Lehre BüchsenmacherIn (Lehre)

Fachberufsschule Ferlach
Adresse: 9170 Ferlach, Schulhausgasse 12
Webseite: https://www.bsferlach.at/

WEITERBILDUNG

Als Weiterbildungsmöglichkeit für BüchsenmacherInnen bieten sich verschiedene Kurse des Berufsförderungsinstitutes (BFI) sowie des Wirtschaftsförderungsinstitutes (WIFI) über neue Techniken der Metallbearbeitung an, z.B. über computergesteuerte Werkzeugmaschinen (CNC-Maschinen) oder über Metall- bzw. Holzoberflächenbehandlungsmethoden.

Weiterführende Bildungsmöglichkeiten zur Erreichung höherer Bildungsabschlüsse bzw. zur Höherqualifizierung für AbsolventInnen dieses Lehrberufs sind vor allem die Werkmeisterschule für Berufstätige mit den Fachrichtungen "Maschinenbau", "Maschinenbau - Automatisierungstechnik", "Maschinenbau - Betriebstechnik", "Maschinenbau - Kraftfahrzeugtechnik" oder "Kunststofftechnik" (2 Jahre, Abendunterricht) und die folgenden zur Reife- und Diplomprüfung führenden Schulen: Aufbaulehrgang für Berufstätige für Wirtschaftsingenieurwesen (3 Jahre); Aufbaulehrgang für Berufstätige für Wirtschaftsingenieurwesen (3 Jahre); Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Maschineningenieurwesen, Ausbildungsschwerpunkte "Maschinen- und Anlagentechnik", "Automatisierungstechnik" oder "Haustechnik" (4 Jahre); Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Wirtschaftsingenieurwesen (4 Jahre); Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Wirtschaftsingenieurwesen, Ausbildungsschwerpunkte "Betriebsinformatik", "Betriebsmanagement", "Qualitätsmanagement" und "Umweltökonomie" (4 Jahre).

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten:
In Industriebetrieben können BüchsenmacherInnen zu VorarbeiterInnen, AbteilungsleiterInnen, WerkmeisterInnen und MeisterInnen aufsteigen. In Kleinbetrieben des Büchsenmachergewerbes sind dagegen kaum derartige Aufstiegsmöglichkeiten gegeben.
Selbstständige Berufsausübung:
Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für BüchsenmacherInnen im reglementieren Gewerbe "Waffengewerbe (BüchsenmacherIn) einschließlich des Waffenhandels" (Befähigungsnachweis erforderlich).

VERGLEICHBARE SCHULEN

Folgende berufsbildende Schulen bieten eine ähnliche Ausbildung wie der Lehrberuf:

Fachschule für Büchsenmacher; Höhere Lehranstalt für Maschineningenieurwesen, Ausbildungsschwerpunkt "Waffentechnik".

VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
KonstrukteurIn - Schwerpunkt Werkzeugbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Fahrzeugbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Maschinenbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Metallbau- und Blechtechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Schmiedetechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Schweißtechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Sicherheitstechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Stahlbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Werkzeugbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Zerspanungstechnik	nein
WaffenmechanikerIn	nein

* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz

< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.

> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.

<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

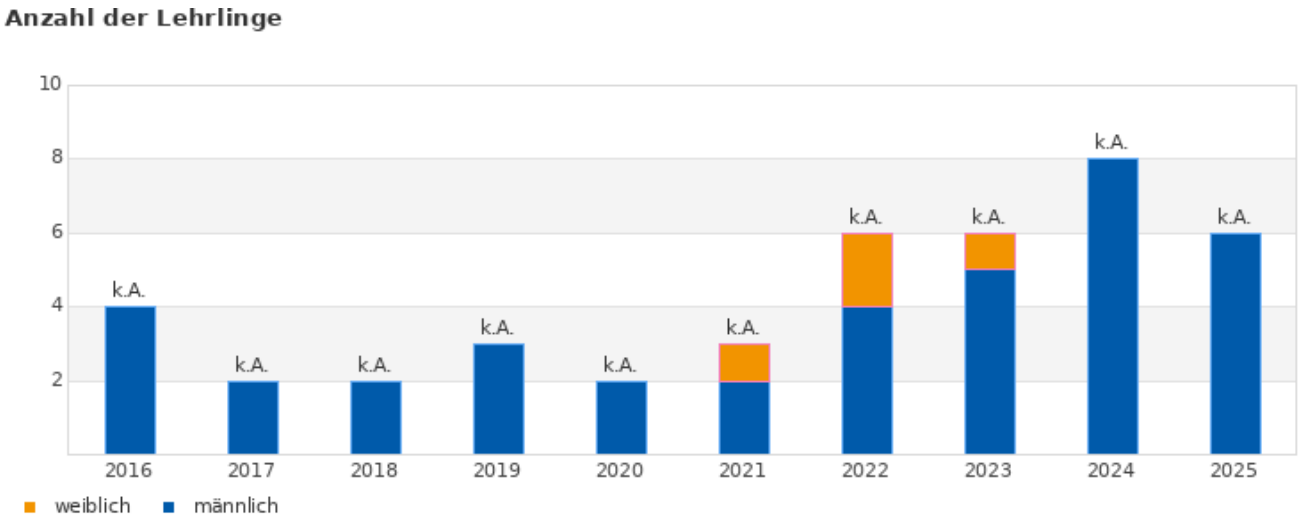
LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro
Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

Kollektivvertrag	gültig ab
Metallgewerbe und Elektrogewerbe (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 1.000 2. Lehrjahr: 1.149 3. Lehrjahr: 1.493 4. Lehrjahr: 2.000	01.01.2026
Metallindustrie: Metalltechnische Industrie (Maschinen- und Metallwarenindustrie, Gießerei-Industrie), Fahrzeugindustrie, Nichteisen-Metallindustrie, Stahlindustrie und Bergbau, Gas- und Wärmeversorgungsunternehmungen (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 1.093 2. Lehrjahr: 1.323 3. Lehrjahr: 1.692 4. Lehrjahr: 2.197	01.11.2026

LEHRLINGSSTATISTIK

Gesamt (inkl. Doppellehren)



Anz./Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
männlich	4	2	2	3	2	2	4	5	8	6
weiblich	0	0	0	0	0	1	2	1	0	0
gesamt	4	2	2	3	2	3	6	6	8	6
Frauenanteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	33,3%	33,3%	16,7%	0,0%	0,0%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.880,- bis € 2.900,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2025). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivvertägen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (http://www.kollektivvertrag.at) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 25.10.26
Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!